

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Friedrich Schiller: Die Jungfrau von Orleans - Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1.		S WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – HNELLÜBERSICHT		
2.	FRIEDRICH SCHILLER: LEBEN UND WERK			
	2.1	Biografie	_ 1	
	2.2	Zeitgeschichtlicher Hintergrund	1	
		Der Hundertjährige Krieg (1337–1453)	1	
		Jeanne d'Arc (1412–1431)	2	
		Der europäische Kontext des Hundertjährigen Krieges	2	
		Historische Wirklichkeit und Schillers Stück	_ 2	
		Die Zeit um 1800: Romantik, Französische		
		Revolution, Napoleon	_ 2	
	2.3	Angaben und Erläuterungen zu		
		wesentlichen Werken	2	
3.	TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION			
	3.1	Entstehung und Quellen	3	
	3.2	Inhaltsangabe	∠	
		Prolog	4	
		1. Akt	4	
		2. Akt	4	
		3. Akt	4	
		4. Akt	4	
		5. Akt		

3.3	Aufbau	
	Aristotelische Struktur und Shakespeare'sche	
	Szenenreihung	
	Der Prolog	
	Schillers Umgang mit der Dreieinheit	
	Die "romantische Tragödie", das Schicksal und die Tragik	
	Besondere dramaturgische und formale Mittel	
3.4	Personenkonstellation und Charakteristiken	
	Johanna von Orleans	
	Thibaut d'Arc	
	Karl VII., König von Frankreich	
	Königin Isabeau, seine Mutter	
	Philipp der Gute, Herzog von Burgund	
	Graf Dunois, Bastard von Orleans	
	La Hire	
	Du Chatel	
	Talbot, Feldherr der Engländer	
	Lionel	
	Raimond	
	Ein Ritter in ganz schwarzer Rüstung	
	Das Volk	
3.5	Sachliche und sprachliche Erläuterungen	
3.6	Stil und Sprache	
3.7	Interpretationsansätze	
	Der Nationalstaat	
	Der geschichtlich handelnde Mensch	
	In Johanna verwirklicht sich das Erhabene –	
	Keuschheit und Schuld	
	Problematische Interpretationsansätze	

 4.	REZEPTIONSGESCHICHTE	 102
٠.	REZEI HONSGESCHICHTE	102
	Rezeption zu Lebzeiten	102
	Rezeption im 19. Jahrhundert	106
	Rezeption im 20. Jahrhundert und heute	107
	Literarische Wirkungen und weitere Bearbeitungen	
	des Jeanne-d'Arc-Stoffes	110
 5.	MATERIALIEN	113
6.	PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	116
LI [*]	TERATUR	 126
ST	ICHWORTVERZEICHNIS	

1 SCHNELLÜBERSICHT

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in diesem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, folgt eine Übersicht.

Im 2. Kapitel wird Friedrich Schillers Leben beschrieben und auf den zeitgeschichtlichen Hintergrund verwiesen:

⇒ S. 12 ff.

- → Friedrich Schiller lebte von 1759 bis 1805. Von 1798 an widmete er sich erneut vorwiegend der Dramatik.
- → Schiller und Goethe gelten als deutsche Klassiker; wesentliche Lebens- und Wirkungsorte waren Jena und Weimar im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.
- → Schiller war von Haus aus Mediziner, wurde dann aber auch Professor für Philosophie in Jena und wirkte vorrangig als Historiker. Das hatte Einfluss auf seine Johanna-Figur.
- → Die Jungfrau von Orleans entstand 1800/1801; es wurde eines der erfolgreichsten politisch-historischen Dramen der deutschsprachigen Literatur.

Im 3. Kapitel werden eine Textanalyse und -interpretation geboten:

Die Jungfrau von Orleans – Entstehung und Quellen:

⇒ S. 34 ff.

Die Entstehungszeit war kurz (1800 bis April 1801). Die Uraufführung fand 1801 aus hofinternen Gründen nicht in Weimar, sondern in Leipzig statt und wurde ein riesiger Erfolg. Das Thema hat Schiller mehrfach und in unterschiedlicher Gestalt beschäftigt. Er legte eine "Totalidee" (Schiller an Goethe) zu Grunde: Johanna ist Hirtin; ihre natürliche und naive Bildung als Mädchen vom Lande befähigen sie, göttliche Weisungen in verantwortliches Handeln zu

6 PRÜFUNGS-AUFGABEN

verwandeln. Schillers Quellen waren historische Schriften, Bücher zum Hexenwesen, aber auch Voltaires *La Pucelle d'Orlèans* und szenische Vorlagen Kotzebues.

Inhalt:

Der Hundertjährige Krieg zwischen England und Frankreich hat das Jahr 1428 erreicht: Frankreich steht kurz vor dem Zusammenbruch. Johannas Vater teilt deshalb seinen Besitz unter seinen Töchtern auf. Johanna entzieht sich: Sie ist durch Stimmen zur Rettung des Vaterlandes aufgerufen worden und verlässt auf immer die Heimat. Den mutlosen Dauphin (Thronfolger) Karl VII. erreicht die Siegesnachricht seiner Truppen unter Johanna. Das Mädchen besiegt die Engländer erneut und tötet auch den jungen Montgomery. Den Herzog von Burgund kann sie wieder mit Karl VII., den sie in Reims krönt, versöhnen. Ihre militärischen Erfolge gründen sich auf ein Gelübde, den Verzicht auf die Liebe zu einem Mann. Sie bricht ihr Gelübde aber, als sie den Engländer Lionel im Kampf verschont. Bei der Krönung Karls VII. klagt ihr Vater sie der Teufelskunst an: Johanna flieht, wird aber von englischen Soldaten gefangen genommen. Ihr droht der Tod, Lionels Werben weist sie zurück. Als die Franzosen die Entscheidungsschlacht zu verlieren drohen, zerreißt sie mit göttlichem Beistand ihre Fesseln und geht in den Kampf. Der Sieg der Franzosen wird vom Tod Johannas und ihrer Apotheose (Verklärung, Verherrlichung) begleitet.

Chronologie und Schauplätze:

Die "romantische Tragödie" spielt 1428/29; die Engländer belagern Orleans und stehen vor dem Sieg über die Franzosen. Zudem stehen sich seit 1422 in Frankreich zwei Könige gegenüber: der ungekrönte französische Dauphin Karl VII. und Heinrich VI. von England. Es geht um den Machtanspruch zweier Großmächte, um die Stabilisie-

⇒ S. 41 ff.

⇒ S. 19 ff.

rung der jeweiligen nationalen Einheit und um die politische Rolle in Europa. Das Geschehen konzentriert sich auf die französischen Städte Orleans, das von den Engländern belagert wird, und Reims, die Krönungsstadt der französischen Könige. In diesen Städten entscheidet sich Frankreichs Schicksal.

Aufbau:

⇒ S. 51 ff. Der Au

Der Aufbau folgt dem aristotelischen Drama, dessen fünf Aufzüge allerdings mit Szenenfolgen in der Art Shakespeares gefüllt werden. Eine besondere Rolle als Exposition spielt der Prolog. Zur klassischen Struktur kommt die szenische Reihung Shakespeares. Der Prolog zitiert die aristotelische Struktur. Auch als Tragödie stellt das Stück eine Besonderheit dar, indem der Konflikt als innerer ausschließlich an die Person Johannas geknüpft ist. Vielfältigkeit findet sich auch in den Versen: Der klassische Blankvers wird vom antiken Trimeter und anderen Versmaßen (Trochäus) begleitet; in die dramatischen Szenen werden feste Strophen (Stanzen) eingefügt. Die Regieanweisungen bekommen zum Teil eine epische, d. h. berichtende Funktion.

Personen:

⇒ S. 67 ff.

Johanna von Orleans, 17 Jahre

- → Nationalheilige Frankreichs und Volksheldin,
- → Landmädchen mit naiv-natürlicher Beziehung zu Natur, Menschen und Macht.
- → befreit mit himmlischem Auftrag Frankreich von englischer Fremdherrschaft.
- → Konflikt zwischen göttlichem Auftrag und individueller Neigung.

\$ S. 72

- → Johannas Vater.
- → bestrebt, jeder Obrigkeit gerecht zu werden,
- → vertraut der Regenerationsfähigkeit von Natur und Mensch,
- → versucht sich in die Gegebenheiten zu fügen.

Karl VII., Dauphin und König

⇒ S. 72 f.

- \rightarrow fand bei Machtantritt ein wirres politisches Geschehen in Frankreich vor.
- → einerseits ein schwacher, ängstlicher und unentschlossener Herrscher.
- → andererseits will er sich in ein anderes, nicht repräsentatives Leben flüchten.
- → wird durch die Krönung ein entschiedener und staatspolitisch kluger Herrscher.

Königin Isabeau, seine Mutter

⇒ S. 73 f.

- $\rightarrow\,$ hat Frankreich ins Unglück gestürzt,
- → kämpft auf der Seite des gegnerischen Englands,
- → von Karl VII., ihrem Sohn, "in die Verbannung" (V. 1406) geschickt.

Philipp der Gute, Herzog von Burgund

\$ S. 74

- ightarrow zunächst Partner der Engländer,
- → bekannt als Verführer,
- $\rightarrow\,$ wird von Johanna zur Versöhnung mit Karl VII. und mit Frankreich überzeugt.

⇒ S. 74 Graf Dunois, Bastard von Orleans

- → Heerführer des französischen Königs,
- → illegitimer Sohn des Herzogs Ludwig von Orleans,
- → verliebt sich in Johanna und wirbt um sie.

⇒ S. 75 La Hire, Offizier der französischen Armee

- → hieß in der Realität Etienne de Vignolles (1390–1443), genannt La Hire (Die Wut).
- → als Soldat und als Mann eine auffällige Erscheinung,
- → ordnet sich Johanna unter, verliebt sich in sie und wirbt um sie.

⇒ S. 75 Du Chatel

- → soll am Tod des Herzogs von Burgund Johann ohne Furcht schuldig sein,
- → ist zu jedem Opfer für den König bereit,
- → Karl VII. spricht Du Chatel von der Schuld frei.

⇒ S. 75 f. Talbot, Feldherr der "Engelländer"

- → stirbt bei Schiller entgegen den Tatsachen in der Schlacht bei Reims,
- → zweifelt an der Vernunft der Welt,
- → bekennt sich zu einer säkularen Weltbetrachtung,
- → wird damit zur Kontrastfigur Johannas.

⇒ S. 76 f. Lionel, englischer Anführer

- → ist eine Erfindung Schillers,
- → ein begehrenswerter Mann, der "gefällt" (V. 1454), löst Johannas Konflikt aus, indem sie sich in ihn verliebt.
- $\,\rightarrow\,$ wirbt um Johanna, die ihm aber schlussendlich widersteht.

⇒ S. 89 ff.

Raimond

⇒ S. 77

- → eine von Schiller erfundene Gestalt,
- → junger Mann vom Lande, Kontrastfigur zu Lionel,
- → Sympathien für Johanna, Verständnis für sie, er respektiert ihr Gelübde.

Stil und Sprache Friedrich Schillers:

- → der auffällige opernhafte Stil und Charakter
- → Blankvers und andere Verse, Stanzen und Trimeter
- → Schillers Begrifflichkeiten
- → Leitbeariffe und Motive
- → Funktion der Regieanmerkungen

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

- → Schillers Jungfrau von Orleans hat als politisch-inhaltlichen Schwerpunkt die Schaffung eines Nationalstaates und die Freiheit von Fremdherrschaft
- → Vorgestellt wird der geschichtlich handelnde Mensch: sein Einsatz im Freiheitskampf eines Volkes; Johanna wird zu dessen Verkörperung.
- → die Rolle der Antike als Vorbild und Ziel
- → das Erhabene und Johanna Keuschheit und Schuld

Rezeptionsgeschichte:

- → Uraufführung in Leipzig, riesiger Erfolg auf deutschsprachigen ⇒ S. 102 ff. Bühnen
- → unterschiedliche Reaktionen von Dichtern (Hebbel)
- → Anerkennung durch die Literaturwissenschaft
- → Beziehung zwischen Minerva/Pallas Athene und Johanna
- → literarische Wirkungen der Jungfrau im 19. und 20. Jahrhundert (von Hebbel bis zu Brecht und Seghers)



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Friedrich Schiller: Die Jungfrau von Orleans - Interpretation

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

